

Anlage 2a zu den 3. Förderrichtlinien Pflegeschulraumförderung für die berufliche Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)

Verwendungsnachweis

(als Anlage über das webbasierte Verfahren FAZIT einzureichen)

Zuwendungsempfänger/-in, genaue Bezeichnung und Anschrift, Ansprechperson, Telefonnummer, E-Mail

--

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

Zuwendungsangelegenheiten

Turmstraße 21

10559 Berlin

Zum Zuwendungsbescheid der oben genannten Bewilligungsbehörde vom,
Geschäftskennzeichen:

teilen wir unter Vorlage des Einzelnachweises nach dem Muster in Anlage 3 (mit ggf. weiteren Anlagen) mit, dass im Bewilligungszeitraum eine Beschulung von Auszubildenden **nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)** wie folgt stattgefunden hat:

Name und Anschrift des Trägers bzw. der Trägerin der Pflegeschule sowie Name und Anschrift der Pflegeschule sowie Angabe einer vertretungsberechtigten Person:
Der Zuschuss wurde gezahlt für das Kalenderjahr:
und galt für den Bewilligungszeitraum: (TT.MM.JJJJ - TT.MM.JJJJ)
Die anhand des Einzelnachweises nach Anlage 3 tatsächliche Anzahl von Auszubildenden beträgt für den Bewilligungszeitraum:

Die pro Auszubildender oder Auszubildendem tatsächlich zur Verfügung stehende Anzahl an Quadratmetern notwendiger angemieteter Schulräume im Sinne der Nummer 5.4 der Förderrichtlinien (bitte ankreuzen)

[...] hat sich zu der im Antrag gemachten Angabe nicht verändert oder

[...] beträgt abweichend zu der im Antrag gemachten Angabe seit

..... (Datum) (neue zur Verfügung stehende Anzahl an Quadratmetern notwendiger angemieteter Schulräume im Sinne der Nummer 5.4 der Förderrichtlinien pro Auszubildender oder Auszubildendem).

Die Nettokaltmiete pro Quadratmeter für die notwendigen angemieteten Schulräume im Sinne der Nummer 5.4 der Förderrichtlinien (bitte ankreuzen)

[...] hat sich zu der im Antrag gemachten Angabe nicht verändert oder

[...] beträgt abweichend zu der im Antrag gemachten Angabe seit

..... (Datum) (neue Nettokaltmiete in Euro pro Quadratmeter).

Die Nettokaltmiete für die notwendigen angemieteten Schulräume im Sinne der Nummer 5.4 der Förderrichtlinien (bitte ankreuzen) [...]

hat sich zu der im Antrag gemachten Angabe nicht verändert oder

[...] beträgt abweichend zu der im Antrag gemachten Angabe seit

..... (Datum) (neue Nettokaltmiete in Euro pro Jahr).

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- x **den aktuellen Mietvertrag, sofern dieser Abweichungen zu dem Mietvertrag, der bei der Antragstellung eingereicht worden ist, enthält,**
- x **Einzelnachweise nach Anlage 3 (mit ggf. weiteren Anlagen),**
- x **einen zahlenmäßigen Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben**
- x **Zahlungsbelege über die monatlichen Mietzahlungen,**
- x **einen Nachweis über das unveränderte Bestehen der staatlichen Anerkennung als Pflegeschule bzw. über die anerkannten Schulplätze,**
- x **einen Sachbericht, in dem die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen dargestellt und den vorgegebenen Zielen gegenübergestellt wird.**

Wir versichern, dass eine anderweitige Ersatzmöglichkeit für die Mietkosten im Förderzeitraum nicht bestand.

Soweit in dem Gebäude, in dem die Pflegeschule unterrichtet, noch weitere Einrichtungen des Trägers bzw. der Trägerin der Pflegeschule angesiedelt sind, versichert der Träger bzw. die Trägerin der Pflegeschule, dass die Summe der Einnahmen für die Mietkosten (z.B. aus Förderungen, die er von anderer Stelle für andere Ausbildungsfachrichtungen erhält oder Bestandteilen von Gebührenerhebungen (etwa Schulgeld) aus anderen Ausbildungsfachrichtungen) zusammen mit der Förderung nach diesen Förderrichtlinien den Gesamtbetrag der Mietaufwendungen für den auf den Träger bzw. die Trägerin insgesamt entfallenden Gebäudeanteil nicht überschreitet.

Der zahlenmäßige Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben enthält alle mit dem Verwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen (Zuwendungen, Leistungen Dritter, eigene Mittel) und Ausgaben. Die Anforderungen der Nummer 6.2.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) gemäß der Anlage 2 AV § 44 LHO wurden bei der Erstellung dieses Nachweises beachtet.

Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen. Wir erklären uns einverstanden, dass die Bewilligungsbehörde bei der zuständigen Stelle nach § 26 Absatz 4 PflBG Erkundigungen zur Überprüfung unserer Angaben im Verwendungsnachweis einholen kann.

Wir bitten um Überweisung des uns nach Prüfung des Verwendungsnachweises noch zustehenden **Restbetrags des bewilligten Zuschusses** auf das bekannte Konto.

Schließlich versichern wir, dass die einschlägigen Vorschriften beachtet worden sind.

Ort, Datum

Unterschrift